

ANTRAG

der Fraktionen der SPD und PDS

Zu den Arbeitsmarktreformen des Bundes

Der Landtag möge beschließen:

Zu den auf Bundesebene geplanten Reformen des Arbeitsmarktes hält der Landtag folgende Eckpunkte für besonders bedeutsam:

1. Die Betreuung der Arbeitslosen aus einer Hand stellt eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem bisherigen System dar. Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern unterstützt außerdem das Ziel der Bundesregierung, erwerbsfähige Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger besser in den allgemeinen Arbeitsmarkt integrieren zu wollen.
2. Angesichts der finanziellen Probleme der Kommunen begrüßt der Landtag die geplante Entlastung der Kommunen, die dringend erforderlich ist. Diese Entlastung muss durch die geplanten gesetzlichen Regelungen sichergestellt und darf auch nicht zu Lasten der Bundesländer geregelt werden.
3. Der Landtag lehnt die im so genannten „Hessen-Modell“ vorgeschlagene massive staatliche Förderung eines Niedriglohnssektors ab, da hierdurch u. a. das gesamte Lohn- und Gehaltsgefüge gefährdet wird.
4. Der Landtag lehnt die Forderung ab, Geldleistungen künftig nur noch gegen Ableistung einer Arbeit zu zahlen.

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich für die o. a. Eckpunkte einzusetzen.

Volker Schlotmann und Fraktion

Angelika Gramkow und Fraktion